

Ausschreibung

10 Tutorien zum Aufbau eines E-Learning-Kurses im Sommersemester 2019

Das IT- und Medienzentrum der Universität Rostock hält die leistungsfähige E-Learning-Plattform „ILIAS“ bereit, die sich sehr gut zur Unterstützung der Lehre eignet. Dieses Programm soll in den Bereichen genutzt werden, in denen es noch nicht so stark vertreten ist.

Aus Restmitteln des Hochschulpaktes M-V und mit Unterstützung des Rektorates werden Tutorienstellen finanziert, die Lehrende bei der Erstellung eines ILIAS-Kurses fördern sollen. **Alternativ können auch andere digitalisierte Lernformate konzipiert und entwickelt werden. E-Learning-Formate wie z.B. E-Lectures, Lehrfilme oder Videotutorials, die die Lehre nachhaltig unterstützen, sind ebenfalls für eine Förderung vorgesehen.** Für jede dieser Tutorienstellen stehen insgesamt **50** Hilfskraftstunden zur Verfügung.

Für das Sommersemester 2019 können **zehn** Tutorienstellen ausgeschrieben werden. Davon sind **fünf** für Bereiche der Geisteswissenschaften sowie weitere **fünf** für Bereiche der Natur- und Ingenieurwissenschaften vorgesehen.

Anträge können von Lehrenden und wissenschaftlichen Mitarbeitern **aller Fakultäten** sowie der **Universitätsbibliothek** und des **Sprachenzentrums** der Universität Rostock gestellt werden.

Folgende **Kriterien** sind für die Vergabe vorgesehen:

- Eignung der Lehrveranstaltung für die Umsetzung in ILIAS oder anderen E-Learning-Formaten (geeignet sind z.B. Grundlagenveranstaltungen, die häufig wiederholt werden; einführende Vorlesungen, Seminare, Übungen, etc.)
- Modellcharakter für andere Lehrveranstaltungen
- E-Learning-Verbreitung im jeweiligen Bereich
- Neue Tutoren sind verstärkt zu berücksichtigen
- Anschlußförderung bei etablierten Projekten ist möglich

Termin: 15.01.2019

Dem formlosen Antrag ist eine kurze Skizze (max. 1 Seite) der Lehrveranstaltung beizufügen. Dieser Darstellung sollte zu entnehmen sein, wie der Einsatz des E-Learning-Systems gedacht ist. Außerdem sollten nach Möglichkeit bereits geeignete Tutoren/innen benannt werden.

Das Projekt wird vom IuK-Verbund der Universität Rostock betreut. Der Vorstand des IuK-Verbundes entscheidet bis Ende Januar 2019 über die Förderung für die eingegangenen Anträge.

Anträge sind zu richten an:

Dr. Christine Bräuning
Geschäftsstelle Wissenschaftsverbund IuK
Albert-Einstein-Straße 22, Raum 364
18051 Rostock
christine.braeuning@uni-rostock.de